

# Echinocereen

## Beitrag von „Rainer“ vom 1. Mai 2021, 12:43

Hallo Zusammen, die Areolenpfpfung funktioniert ja mit Trichos hervorragend. Hat jemand Erfahrungen, wie es mit Echinocereen aussieht. Hab mal gehört das waere sehr schwierig . Hat da jemand von Euch schon Erfahrungen? Vlg Rainer

---

## Beitrag von „hippocampus“ vom 1. Mai 2021, 13:03

Scheibenpfpfung klappt wunderbar Rainer, Areolen hab ich noch nicht versucht.

Lg Jutta

---

## Beitrag von „Pieks“ vom 2. Mai 2021, 00:22

Das ist nicht pauschal zu beantworten, generell nicht für EC-Propfungen. Die Schwierigkeiten sind am Ehesten in deren Weichfleischigkeit begründet. Manche Kopfpfpungen tun Ewigkeiten gar nichts, um dann irgendwann endlich ein bisschen zu wachsen, andere machen schnell (innerhalb von zwei, drei Wochen) Freude, wie Trichocereus & Echinopsis für gewöhnlich auch. Areolen brauchen häufig sehr lange, bis sie durchtreiben und überschlagen sich dann meist auch nicht. Ich habe das Gefühl, als hätten EC-Areolenpfpungen etwas öfter schwärzliche Verfärbungen, alles nur auf jusbertii-Unterlagen bezogen. Auf reichenbachii habe ich erst zwei Mal gepfpft. Reichenbachii als Unterlage hat dann sehr schnell und mehrfach gekindelt. Auf dem Bild siehst Du eine Areolenpfpung, die nach 4 Tagen gleich 3-fach gekindelt hat - die reichenbachii-Unterlage wohlgemerkt.



Ansonsten hab ich heute mal ein paar Areolenpflöpfungen für ein Shooting zusammengetragen, hintere Reihe 4 & 5 Jahre alt, inzwischen blühfähig, vordere Reihe exakt 3 Wochen alt, die beiden rechts sind Kopf und Umkehrung, der Kopf hat nach 2 Wochen bereits neue Scheiteldornen, die Umkehrung und die Areolen halten lieber noch ein Schläfchen.



Außerdem noch, off-topic, die *E. dasyacanthus* F2. Auf meinen Etis steht das selbe wie bei Dir, die Kreuzungspartner habe ich mir dann wohl aus Michis Shop abgeschrieben. Sehr unterschiedliches Erscheinungsbild - hoffentlich kommt dieses Jahr noch die Erstblüte. 8er Topf.



Ich schick' Dir morgen mal zwei leckere Steckies und zwei jusbertii, dann kannst Du Dir aussuchen, ob Du pfpfen probieren magst oder doch lieber bewurzelst...



---

### Beitrag von „Gerd1“ vom 2. Mai 2021, 09:34

letztes Jahr habe ich ein ECC-Kindel zerschnitten und die Teilstücken auf Trichos und Echinopsen gesetzt. Die Stücken hatten so etwa 3 Rippen mit jeweils 2 bis 3 Areolen. Es ist fast alles angewachsen und hat ausgetrieben. Eine Knospe hat sich auch schon gebildet. So ein Teilstück könnte man sicher auch einer Mutterpflanze entnehmen, ohne sie komplett zu zerlegen.

Viele Grüße

Gerd

---

### **Beitrag von „Enrico“ vom 7. Mai 2021, 16:25**

Ich habe eine Areolenpfropfung von E. dasyacanthus auf Echinocereus - vermutlich E. triglochidiatus - gemacht, die hat 3 Kindel getrieben. Ich habe sie auf der Areole belassen und heute habe eine Pfropfung, die wie ein 3-triebiger E. dasyacanthus aussieht, sie hat die Blühfähigkeit erreicht hat und bildet jedes Jahr meistens 6 Blüten aus.

Viele Grüße

Erich

---

### **Beitrag von „Rainer“ vom 10. Mai 2021, 19:58**

Vielen Dank für Eure Infos. Vlg Rainer

---

### **Beitrag von „Pieks“ vom 15. Mai 2021, 01:41**

Eine Confetti-Areole treibt nach 5 Wochen, auch der ehemalg Pfingststern-Glatzkopf hat sich inzwischen für einen mehrfarbigen Haarschopf entschieden:



Geht doch!